

# Vorstellung Dissertationsvorhaben

Eine Analyse der Möglichkeiten kommunaler  
Wirtschaftsförderungs-Organisationen zur positiven  
Beeinflussung des ökologisch nachhaltigen  
Transformationsprozesses ortsansässiger Unternehmen

von Marius de Groot, KölnBusiness Wirtschaftsförderung

# Gliederung

1. Hintergrund & Motivation
2. Zielsetzung & Forschungsfragen
3. Aufbau der Arbeit
4. Aktueller Forschungsstand
5. Methoden / Datenerhebung  
(vorläufiger/möglicher Inhalt)
6. Diskussion





*from*  
**2017**

**The  
Guardian**

# Hintergrund & Motivation

- Erreichung der Klimaschutzziele Deutschlands (Agenda 2030)
  - Gutachten Expertenrat für Klimafragen (2022)<sup>1</sup>: Bisherige Emissions-Reduktionsraten reichen nicht aus.
  - Bericht Umweltbundesamt (2022)<sup>2</sup>: Durch kommunale Aktivitäten können mehr als ein Drittel der deutschlandweiten THG-Emissionen reduziert werden.  
Zur Nutzung kommunaler Klimaschutzpotenziale muss die Wirtschaft miteinbezogen werden.
  - Bericht BMWK (2021)<sup>3</sup>: Im Jahr 2019 entfielen zirka 42,7 Prozent des Endenergieverbrauchs in Deutschland auf die Sektoren Industrie und Gewerbe, Handel und Dienstleistungen (GHD).
  - Bericht Umweltbundesamt (2020)<sup>4</sup>: „Kommunen [verfügen] mit der Wirtschaftsförderung über einen Schlüsselfaktor für ressourceneffizientes Wirtschaften – auch in der Region.“
  - Befragung DStGB (2022)<sup>5</sup>: 70 Prozent der befragten Wirtschaftsförderungen stimmen eher oder voll zu, dass die nachhaltige Entwicklung eine ihrer zentralen Zielvorgaben ist.  
60 Prozent stimmen eher oder voll zu, dass die nachhaltige Entwicklung bei ihrer täglichen Arbeit eine wichtige Rolle einnimmt.

<sup>1</sup>Expertenrat für Klimafragen (2022): Zweijahresgutachten 2022: Gutachten zu bisherigen Entwicklungen der Treibhausgasemissionen, Trends der Jahresemissionsmengen und Wirksamkeit von Maßnahmen (gemäß § 12 Abs. 4 Bundes-Klimaschutzgesetz), Berlin: Expertenrat für Klimafragen.

<sup>2</sup>Paar, Angelika, Fabian Bergk, Miriam Dingeldey, Clemens Hecker und Vanessa Herhoffer (2022): Klimaschutzpotenziale in Kommunen: Quantitative und qualitative Erfassung von Treibhausgasminderungspotenzialen in Kommunen. Umweltbundesamt (Hrsg.), Dessau-Roßlau.

<sup>3</sup>Umweltbundesamt (2021): Energieeffizienz in Zahlen: Entwicklungen und Trends in Deutschland 2021. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (Hrsg.), Berlin.

<sup>4</sup>Verbücheln, Maic, Anna Hogrewe-Fuchs, Martin Gsell und Nele Kampfmeyer (2020): Ressourcenpolitik auf kommunaler und regionaler Ebene (kommRess), Umweltbundesamt (Hrsg.), Dessau-Roßlau.

<sup>5</sup>Fuchs, Timm, Jan Strehmann, Sven Wardenburg, Nomo Braun und Jens Hüsgen (2023): Nachhaltigkeit in der Wirtschaftsförderung. Deutscher Städte- und Gemeindebund (Hrsg.), Berlin.

# Hintergrund & Motivation

- Die ökologisch nachhaltige Transformation stellt eine wichtige Voraussetzung für Unternehmen dar, um auf die sich ändernden Marktbedingungen reagieren zu können.
- Bericht Deloitte (2020)<sup>1</sup>: 4 Beispiel für sich ändernde Marktbedingungen:
  - Investoren achten vermehrt auf Nachhaltigkeitsaspekte.
  - Steigender Regulierungsdruck.
  - Arbeitnehmer/Bewerber achten vermehrt auf das Nachhaltigkeitsprofil von Unternehmen.
  - Geändertes Konsum- und Kaufverhalten von Verbrauchern.
- Somit ist das Initiieren/Beschleunigen des nachhaltigen Transformationsprozesses unabdingbar für kommunale Wirtschaftsförderungen, um den eigenen Wirtschaftsstandort zukunftssicher aufzustellen.

<sup>1</sup>Kerrigan, S., & Kulasooriya, D. (2020). The sustainability transformation: Look ahead, look inside, and look around. Deloitte Review, (27).

# Zielsetzung & Forschungsfragen

- Welche Initiativen/Maßnahmen stehen Wirtschaftsförderungen zur Verfügung, um die ökologisch nachhaltige Entwicklung des Wirtschaftsstandorts zu fördern und wie können diese optimal angewandt werden?

*Gewinnung wissenschaftlich fundierter Erkenntnisse zur Optimierung von Initiativen kommunaler Wirtschaftsförderungs-Organisationen zur positiven Beeinflussung des ökologisch nachhaltigen Transformationsprozesses ortansässiger Unternehmen*

- **Forschungsfragen:**
  1. Was beeinflusst den unternehmerischen Entscheidungsprozess hinsichtlich der Implementierung ökologisch nachhaltiger Maßnahmen?
  2. Welche Möglichkeiten stehen kommunalen Wirtschaftsförderungen zur Verfügung, um diesen Entscheidungsprozess positiv zu beeinflussen?
  3. Welche Maßnahmen/Initiativen lassen sich aus diesen Möglichkeiten ableiten und wie sind diese optimal umzusetzen?

# Aufbau der Arbeit

Phase 1

Interdisziplinäre Literaturanalyse der theoretischen Grundlagen und des aktuellen Forschungsstandes.

Phase 2

Empirische Befragung von Nachhaltigkeitsbeauftragten kommunaler Wirtschaftsförderungen.

Phase 3

Empirische Befragung von Entscheidungsträgern privatwirtschaftlicher Unternehmen.

Phase 4

Aufbereitung und Auswertung der erhobenen Daten.

# Theoretische Grundlagen

- Was beeinflusst den Entscheidungsprozess eines Unternehmens hinsichtlich der Umsetzung ökologisch nachhaltiger Maßnahmen/Veränderungen im eigenen Unternehmen?

→ Modell der Investitionsentscheidung hinsichtlich Energieeffizienzmaßnahmen (Cooremans, 2012)<sup>1</sup>:

- Externe Faktoren
- Organisatorische Faktoren
- Individuelle Faktoren
- Investment-spezifische Faktoren

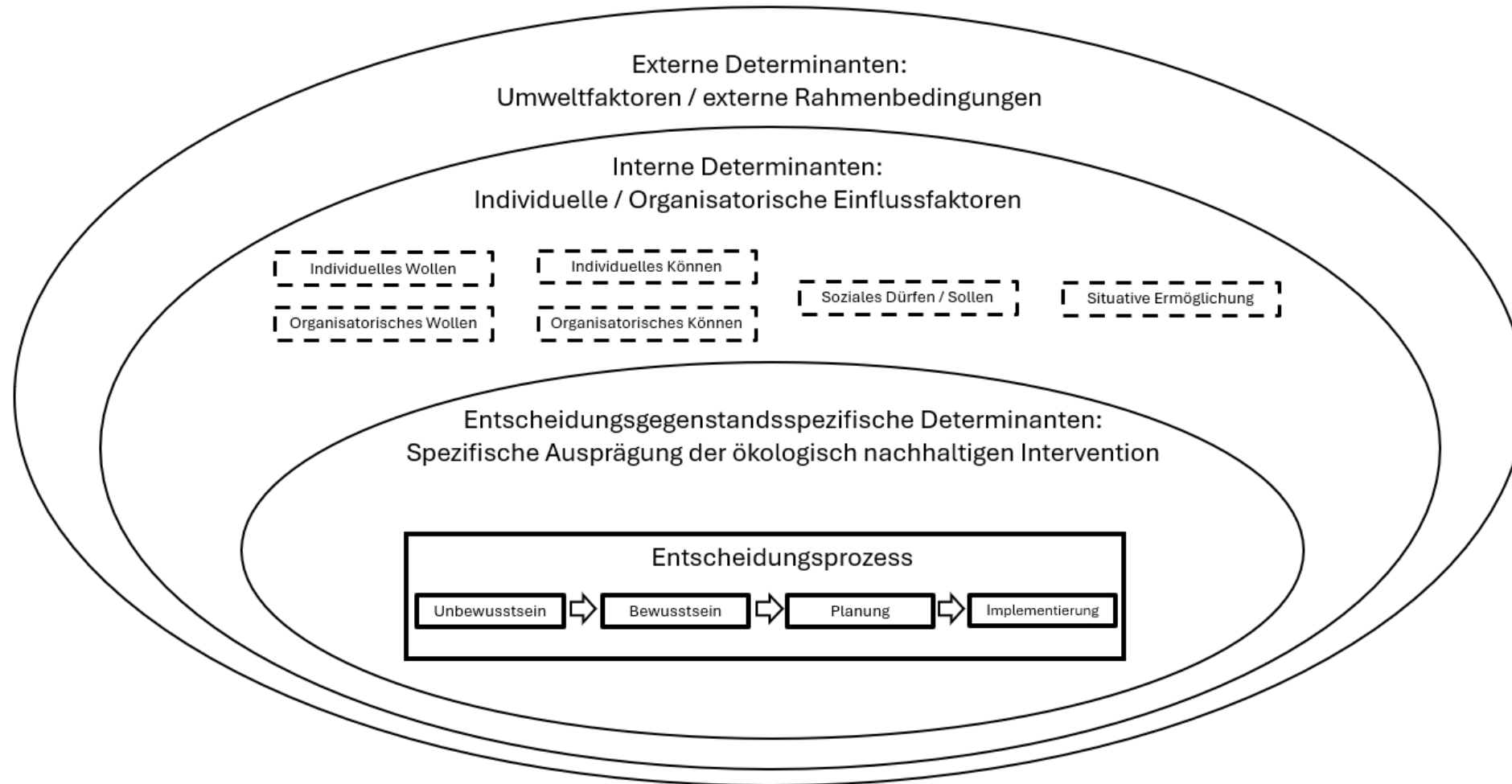
→ Bedingungen des Verhaltens (von Rosenstiel, 1988)<sup>2</sup>:

- Persönliches Wollen
- Individuelles Können
- Soziales Dürfen
- Situative Ermöglichung

<sup>1</sup>Cooremans, C. (2012). Investment in energy efficiency: do the characteristics of investments matter? Energy Efficiency, 5, 497–518. <https://doi.org/10.1007/s12053-012-9154-x>  
<sup>2</sup>von Rosenstiel, L. (1988). Motivationsmanagement. In M. Hofmann & L. von Rosenstiel (Hrsg.), Funktionale Managementlehre (S. 214-264).

# Theoretische Grundlagen

## Integratives theoretisches Rahmenmodell



# Aktueller Forschungsstand

- Es gibt bereits zahlreiche Studien, die sich mit den Barrieren und Treibern nachhaltigen Handelns von Unternehmen beschäftigen<sup>1</sup>.
- 29 identifizierte Barrieren, u.a.:
  - Mangel an Zeit und Personal
  - Mangel an finanziellen Ressourcen
  - Überbordende Bürokratie
  - Mangelnder Druck von Kunden
  - Fehlendes Engagement und Fachwissen der Entscheidungsträger
- 38 identifizierte Treiber, u.a.:
  - Sanktionen & Steuern
  - Öffentliche Subventionen
  - Kooperationen & Unternehmensnetzwerke
  - Druck von Stakeholdern
  - Hohe Ressourcen-/Energiepreise
  - Verbesserung des Images

<sup>1</sup>z.B. Trianni, A., Cagno, E., & Neri, A. (2017). Modelling barriers to the adoption of industrial sustainability measures. Journal of Cleaner Production, 168, 1482–1504. <https://doi.org/10.1016/j.jclepro.2017.07.244>

<sup>2</sup>z.B. Neri, A., Cagno, E., Di Sebastiano, G., & Trianni, A. (2018). Industrial sustainability: modelling drivers and mechanisms with barriers. Journal of Cleaner Production, 194, 452–472. <https://doi.org/10.1016/j.jclepro.2018.05.140>

# Identifizierte Barrieren / Treiber – Zuordnung Rahmenmodell

Einflusssphäre	Kategorie	zugeordnete Barrieren/Treiber															
gegenstandsspezifische Determinanten	Charakteristiken der Geschäftspraktik	BIT1	BIÖ2	BIÖ3	BIÖ4	BIÖ5											
		TIÖ1	TIÖ2														
intern Determinanten	Individuelles Wollen	BIM1															
		TIO1	TIO2	TIO3	TIO6	TIO7	TIO8	TIB1									
	Individuelles Können	BIM2															
		TIO5															
	Organisatorisches Wollen	BIO3	BIA2	BIA4													
		TIB2	TIB3														
	Organisatorisches Können	BIA1	BIA4														
		TIO5															
	Soziales Dürfen / Sollen	BIO4															
		TIO4															
	Situative Ermöglichung	BIO1	BIO2	BIO5	BIO6	BIA3	BII1	BIT1	BIÖ1								
		TIInf1	TIInf2	TIInno1	TIInno2	TIInno3	TIInno4										
externe Determinanten	Rahmenbedingungen / Umweltfaktoren	BER1	BER2	BER3	BER4	BEU1	BEU2	BEM1	BEM2	BEM3	BII2						
		TER1	TER2	TEU1	TEU2	TEU3	TEU4	TEU5	TEU6	TED1	TED2	TED3	TED4	TED5	TED6	TIInf2	

# Methoden / Datenerhebung (vorläufiger/möglicher Inhalt)

## 1. Empirische Befragung von Nachhaltigkeitsbeauftragten kommunaler Wirtschaftsförderungen.

- Welche der identifizierten Barrieren/Treiber können durch Wirtschaftsförderungen beeinflusst/genutzt werden?
- Welche möglichen Initiativen ergeben sich für Wirtschaftsförderungen aus den Barrieren/Treibern, um den unternehmerischen Entscheidungsprozess zu beeinflussen?
- Welche Initiativen wurden bereits durchgeführt?
- Wie wurden diese Initiativen konzipiert?
- Best Practices?

## 2. Empirische Befragung von Entscheidungsträgern privatwirtschaftlicher Unternehmen.

- Von Wirtschaftsförderungen beeinflussbare Barrieren/Treiber verifizieren und hinsichtlich ihres Einflusses bewerten lassen.
- Welche ökologisch nachhaltigen Maßnahmen wurden bereits implementiert?
- Was waren die Motive für die Implementierung?
- Welche Maßnahmen/Initiativen würden Sie Wirtschaftsförderungen empfehlen?

# Offene Diskussion

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt: [marius.degroot@koeln.business](mailto:marius.degroot@koeln.business)